

## **Niederschrift**

**über die 27. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Buseck am Donnerstag, den 15. Juli 2004, um 20:00 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus Trohe**

### **Anwesend:**

#### **Der Vorsitzende der Gemeindevertretung**

**CDU** Heinz Seibert

**01**

#### **Die Gemeindevertreter**

**SPD** Norbert Weigelt (Fraktionsvorsitzender), Eckhard Dittrich, Karlheinz Funk, Wolfgang Gerhard, Corinna Helm (nur bis TOP 12), Erich Hof, Wilhelm Jost, Gerhard

**15** Jungermann, Günter Kimmel, Karl-Hans Milow, Hans-Dieter Ottersbach, Markus Reuter, Christopher Saal, Marlies Scheld, Rolf Schust

**FWG** Manfred Buhl (Fraktionsvorsitzender), Marco Deibel, Gunter Großmann, Uwe Kühn, Uwe Lepper, Siegfried Otto, Werner Otto, Karl Schmidt, Jörg Theimer, Martin

**12** Theimer, Kurt Weller, Alexander Zippel

**CDU** Frank Müller (Fraktionsvorsitzender), Kay-Achim Becker, Alice Lucklum, Stefan Müller-Klaassen, Eckhardt Neumann, Dr. Hannelore Vockert-Kurth,

**6**

### **34 Mitglieder**

#### **Der Gemeindevorstand**

Bürgermeister Erhard Reinl

und die Beigeordneten

Gerhard Hackel, Heinrich Becker, Wolfgang Dörr, Michael Eisenreich, Erich Erben, Gerda Faber, Werner Hofmann, und Klaus Schwarz

#### **Schriftführerin**

Stefanie Lehwald

### **Abwesend:**

Die Gemeindevertreter Dietmar Fätsch, Holger Wagner, Dr. Bernd Kohl

-- sie sind entschuldigt --

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Heinz Seibert, eröffnet die Sitzung im Dorfgemeinschaftshaus Trohe um 20:05 Uhr und begrüßt die Anwesenden, das erschienene Publikum und die Vertreter der heimischen Presse.

Anschließend stellt Herr Seibert sowohl die form- und fristgerechte Einladung, als auch die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung mit erschienenen 34 Mitgliedern fest.

Frank Müller beantragt gemeinsam für alle Fraktionen eine Änderung der Tagesordnung. Die bisherige Tagesordnung soll um einen zusätzlichen Punkt ( Bauleitplanung der Gemeinde Buseck, Ortsteil Großen-Buseck, Bebauungsplan „Nahversorgungszentrum Beuerner Weg“) erweitert werden. Es erfolgt keine Gegenrede.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme
--

Erich Hof beantragt eine Änderung der Tagesordnung. TOP 6 soll von der Tagesordnung abgesetzt werden.

Frank Müller spricht dagegen.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja, 19 Nein, 0 Enthaltung
---

Der Änderungsantrag ist damit abgelehnt.

Die **Tagesordnung** lautet sodann:

Nr.	Tagesordnungspunkt	Drucksache
1.	Bericht des Gemeindevorstandes	
2.	Anfragen	
3.	6. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Buseck	VP727.341
4.	1. Satzung zur Änderung der Entwässerungssatzung der Gemeinde Buseck	VP726.217
5.	Nutzungsvertrag zwischen der Gemeinde Buseck und dem TV 1899 Großen-Buseck e. V. für die Mehrzweckhalle	VP726.333
6.	Neufassung des Pachtvertrages mit dem Basaltwerk Großen-Buseck GmbH & Co KG	VP727.334
7.	Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2002	VP727.335
8.	Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresüberschusses 2002	VP727.336
9.	Entlastung der Betriebsleitung zur Jahresrechnung 2002	VP727.337
10.	Benennung des Prüfers für den Jahresabschluss 2003 der Sozialstation Buseck	VP727. 338
11.	Wahl der Vertreter/innen des Personalrates für die Betriebskommission der Gemeindewerke Buseck	VP727.340

- |   |            |
|---|------------|
| 12. Machbarkeitsstudie zur Realisierung von städtebaulichen Vorhaben in Großen-Buseck<br><u>hier</u> : Kenntnisnahme und weitere Vorgehensweise | VP727.339  |
| 13. Mitteilung über die Genehmigung der Haushaltssatzung- und plan 2004   | VP727.342* |
| 14. Bauleitplanung der Gemeinde Buseck, Ortsteil Großen-Buseck<br>Bebauungsplan „Nahversorgungszentrum Beuerner Weg“                            |            |

### **Zu TOP 01: Bericht des Gemeindevorstandes**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,  
meine sehr verehrten Damen und Herren!

Die Umstellung des Abfallsystems ist inzwischen in unserer Gemeinde erfolgt, ich hoffe, dass es ziemlich problemlos über die Bühne gegangen ist, sollten allerdings Probleme aufgetaucht sein, so bitte ich Sie sich mit unserem Umweltberater in Verbindung zu setzen.

Der Unternehmensberater Volker Münch hat seine Tätigkeit in der Sozialstation zwischenzeitlich aufgenommen. Bis dato wurden Fortbildungsmaßnahmen durchgeführt und über interne Umstrukturierungen beraten. Nähere Einzelheiten hierzu würden zu sehr ins Detail gehen, von daher möchte ich an dieser Stelle davon absehen.

Der Gemeindevorstand hat sich in einer Sondersitzung mit den zuständigen Mitarbeitern der Verwaltung am 08. Juni einen Überblick über die aktuelle Kita-Situation gemacht. Da zu diesem Thema der Prüfauftrag vorliegt, die Einrichtung einer Kommission „Kindergärten“ zu prüfen, wurden einzelne Sachthemen in einer gemeinsamen Sitzung mit den Vorsitzenden der Elternbeiräte intensiv beraten. Seitens der Elternbeiräte und des Gemeindevorstandes hat man sich auf eine weitere konstruktive Zusammenarbeit verständigt, die nach den Sommerferien fortgesetzt werden soll.

Zur Holzverladung am Bahnhof Großen-Buseck darf ich bekannt geben, dass die DB AG mit Schreiben vom 15.06.04 mitgeteilt hat, dass sie beabsichtigt zum 01.09. diesen Jahres die Holzverladung einzustellen.

Direkt betroffene Anlieger haben mir mündlich mitgeteilt, dass sie aus Gesprächen mit der DB AG und mit Anlieferern erfahren haben, dass in Buseck kein Holz mehr verladen werden soll.

Zur Erhöhung der Kreisumlage, meine sehr verehrten Damen und Herren, haben Sie sicherlich in den letzten Wochen die Berichte in den Giessener Tageszeitung gelesen.

Ich habe mich deutlich gegen eine Erhöhung ausgesprochen.

Eine 1 %-ige Erhöhung bedeutet für uns eine Mehrausgabe im Verwaltungshaushalt von 89.000,- € , eine 2 %-ige Erhöhung war im Gespräch. Ob es zu einer Anordnung seitens des Regierungspräsidenten kommen wird, bleibt abzuwarten.

Wir müssen aber davon ausgehen, dass uns im nächsten Haushaltsjahr eine Kreisumlagerhöhung ins Haus steht und unseren Haushalt dadurch weiter belasten wird.

Die Machbarkeitsstudie ist derzeit im Gespräch. In diesen Beratungen werden wir uns über alle Themen zu unterhalten haben, deshalb gehe ich hier im Bericht des Gemeindevorstandes nicht darauf ein.

Der Giessener Tageszeitung konnten Sie auch entnehmen, dass der Gemeindevorstand dieser Tage die Firma Edeka im Gewerbegebiet Ost besichtigt hat und sich hier insbesondere den dort erstellten Neubau angesehen hat. Die Firma Edeka hat 1,4 Mio. € in diesen Neubau investiert.

In der heutigen schwierigen wirtschaftlichen Lage ist dies besonders erwähnenswert.

Erwähnen möchte ich auch, dass im Gewerbegebiet Ost von der Firma Edeka 230 Arbeitsplätze in Buseck zur Verfügung gestellt werden.

Ich denke, die Aktivitäten der ansässigen Firmen in unseren Gewerbegebieten insgesamt sind begrüßenswert, stellen sie doch eine Sicherstellung des Standortes dieser Firmen in unserer Gemeinde dar.

Auf eine Versteigerung einer landwirtschaftlichen Fläche in Alten-Buseck, am Ortsrand von Trohe möchte ich aufmerksam machen. Wir haben im Rahmen unserer Möglichkeiten mitgesteuert, ich selbst war bei der Versteigerung anwesend. Ich habe den mir vom Gemeindevorstand eingeräumten Rahmen voll ausgeschöpft.

Ein Bieter hat diesen Rahmen aber weit – mehr als das doppelte - überschritten und diese Fläche zur Verwunderung aller Anwesenden, auch Busecker Bürger, ersteigert.

Die Veräußerung der gemeindeeigenen Liegenschaften wurden gemäß dem beschlossenen Zeitplan weitergeführt. Am 10.07.2004 lief die Frist zur Einreichung der Angebote bei der Gemeindeverwaltung Buseck ab. Für jede der vier Liegenschaften wurde mindestens ein Angebot abgegeben. Die Eröffnung der Kaufangebote fand gestern statt. Zu den Angebotssummen möchte ich heute hier noch keine Aussage machen, da die Angebote derzeit geprüft werden .

Wir werden nun im Gemeindevorstand beraten und zu Entscheidungen kommen. Anschließend sollte eine Veräußerung aller Liegenschaften bis Ende September realistisch sein. Ich werde an dieser Stelle in der kommenden Sitzung über das Verfahren berichten.

Sehr geehrte Damen und Herren,

in diesem Jahr nehmen 340 Kinder an unseren Ferienspielen teil !  
(2003 waren es 330 Kinder).

Wir bieten 68 Veranstaltungen an.

Ich denke, eine beachtliche Zahl und spreche an dieser Stelle den Dank an meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus, insbesondere an unseren Jugendpfleger, Herrn Andreas Geck. Dank sage ich auch den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern bei den unterschiedlichsten Veranstaltungen. Besonders viele Anmeldungen gab es mit 112 Kindern zu der Veranstaltung zum „Kinderkino 1“.

Spitzenreiter ist in diesem Jahr die Schlossbesichtigung bei mir mit Überraschung, die am 27. August durchgeführt wird. Diese Veranstaltung ist unerwartet mit 125 Kindern die größte Veranstaltung der Ferienspiele in Buseck 2004, dies freut mich sehr. Nach Absprache mit mir wurden alle Kinder in das Angebot aufgenommen.

Die Presse wird zu diesem Termin eingeladen, um die Ferienspiele dann öffentlich ausklingen zu lassen.

Zu guter Letzt darf ich den Dank des Obmannes des Pensionistenverbandes Molln, Herrn Ehrenbürgermeister Erich Dirngrabner, anlässlich des Partnerschaftsbesuches von 40 Mollner Seniorinnen und Senioren Anfang Juni in unserer Gemeinde an Sie weitergeben und Ihnen, meine sehr verehrten Damen und Herren, erholsame Ferientage wünschen, möglicherweise auch in unseren Partnergemeinden Molln und Tat.

Kommen Sie gesund wieder und erholen Sie sich gut.

Ich danke Ihnen.

Bzgl. des Berichtes werden fünf Nachfragen gestellt, die durch Bürgermeister Reinl beantwortet wurden.

### **Zu TOP 02: Anfragen**

Es liegt eine Anfrage des Gemeindevertreters Markus Reuter vor.

Markus Reuter verliest die Anfrage.

#### **1) Verbesserungsvorschläge Schlosspark**

Wie ist der Sachstand bezüglich der Aufstellung von Informationstafeln im Großen-Busecker Schlosspark?

#### **2) Gewerbeansiedlung Buseck**

Hat der Gemeindevorstand ein ausgearbeitetes Konzept, mit dem er die Vermarktung bestehender Gewerbeflächen und die Erschließung neuer Flächen evtl. auch in Kooperation mit anderen Gemeinden vorantreiben möchte?

Wenn ja, was beinhaltet das Konzept?

Wenn nein, ist es geplant, ein Konzept für Gewerbeansiedlung in Buseck zu entwickeln, um bestehende Gewerbeflächen in Buseck besser zu vermarkten und neue zu erschließen?

#### **3) Kommissionen**

Welche Kommissionen nach § 72 HGO und vergleichbare Arbeitsgruppen gibt es in der Gemeinde Buseck?

Welche Arbeitsergebnisse erbrachten die einzelnen Kommissionen bzw. Arbeitsgruppen bisher (kurze Darstellung)?

Wann tagten die einzelnen Kommissionen bzw. Arbeitsgruppen zuletzt?

### **Bürgermeister Reinl antwortet auf die Fragen wie folgt:**

Zu 1) Verbesserungsvorschläge Schlosspark

Der Heimatkundliche Arbeitskreis wurde am 03.06.2003 diesbezüglich angeschrieben und u.a. gebeten die Möglichkeiten der Anbringung von Informationstafeln zu prüfen und uns ggf. mitzuteilen, welche Kosten dafür anzusetzen wären. Im Mai 2004 wurde seitens des Arbeitskreises eine Ausarbeitung mit dem Titel Vorschläge zur Restaurierung des Historischen Schlossparks vorgelegt. Die Ausarbeitung enthält eine Vielzahl von wünschenswerten Anregungen und Ideen.

Darüber hinaus einen Entwurf zu einer Publikation über den Schlosspark.

Aus der Ausarbeitung wird wie folgt zitiert: Alle Maßnahmen müssen in einem Gesamtkonzept erfasst werden, die Durchführung sollte stufenweise nach den vorhandenen Möglichkeiten und Mitteln erfolgen. Zunächst wurden auch keine Vorschläge zur Aufstellung von Informationstafeln ausgearbeitet. Auch diese sollten im Rahmen eines Gesamtkonzepts entwickelt werden. Nach Beratung der verschiedenen Vorschläge im Gemeindevorstand und Kostenermittlungen für die einzelnen Maßnahmen muss geprüft werden, inwieweit eine stufenweise Finanzierung in den kommenden Haushaltsjahren möglich ist. Denkbar wäre auch eine Initiative in privater Trägerschaft analog des Gail'schen Parks in Rodheim.

## Zu 2) Gewerbeansiedlung in Buseck

Im Rahmen der Planungshoheit der Gemeinde legt die Gemeindevertretung unter anderem im Flächennutzungsplan Flächen fest, die als Gewerbeflächen zu nutzen sind. An diesen Festlegungen orientiert sich der Gemeindevorstand, bei der Ausweisung neuer Gewerbeflächen.

Darüber hinaus sind die Teilraum Nord Kommunen derzeit mit der Aufstellung eines gemeinsamen Flächennutzungsplanes befasst. Dieser Plan könnte auch die gemeinsame Ausweisung von Gewerbeflächen vorsehen.

Die freien Gewerbeflächen der Gemeinde Buseck werden intensiv auch auf der Homepage der Gemeinde Buseck beworben.

Durch die derzeit wirtschaftlich sehr angespannte Lage, sind Neuansiedlungen nahezu die Ausnahme geworden. Die Gemeinde Buseck hat aber auch im Moment ausreichend freie Gewerbeflächen zur Verfügung, um auch sehr kurzfristig diese für Neuansiedlungen voll erschlossen zur Verfügung stellen zu können. Eine Situation, in der nicht alle Kommunen unserer Größenordnung sind.

Auf Erfolge in der Gewerbepolitik kann an dieser Stelle auch hingewiesen werden. Unter anderem ist der Erwerb der Gewerbefläche neben der Firma Schwabfrucht im Gewerbegebiet Großen-Buseck durch die Firma Schwabfrucht selber als positiv herauszustellen. Zeigt doch dieser Erwerb, dass einer der größten Obst- und Gemüselieferanten in Deutschland seinen Sitz auch langfristig in der Gemeinde Buseck beibehalten möchte.

Eine weitere kleinere Fläche im Gewerbegebiet wurde in Alten-Buseck veräußert, dazu berichte ich zeitnah.

Darüber hinaus ist die Neuansiedlung des Neukauf Marktes in Großen-Buseck zu erwähnen. Das Vorgehen in Kombination der Neuansiedlung eines Verbrauchermarktes sowie der Errichtung einer neuen Sportanlage in Großen-Buseck war sehr erfolgreich.

Erwähnen möchte ich den heute anstehenden Aufstellungsbeschluss im Zusammenhang mit der Ansiedlung eines weiteren Marktes in Großen-Buseck.

Auch die Investitionen der Firma Edeka, Feroment, Drachengas sowie des Basalt- und Betonwerkes Eltersberg sind beachtlich und können stellvertretend für viele weitere hier genannt werden.

Unter den derzeit gegebenen Rahmenbedingungen ist der Schwerpunkt der Gewerbepolitik mehr im Schutz der bestehenden Betriebe zu sehen, als in der weiteren Ausweisung von Gewerbeflächen. Hier müssen die Rahmenbedingungen geschaffen werden, dass sich bestehende Gewerbebetriebe weiterentwickeln können und in Buseck gehalten werden.

Auch ist die Gewerbepolitik nicht isoliert zu betrachten. Diese muss sich in die weitere Siedlungspolitik einfügen und durch Maßnahmen des Umweltschutzes sowie der Sozialpolitik begleitet werden.

Um dies gesamt haft darzustellen werden wir in einer der nächsten Sitzungen über die derzeitige Situation in unserer Gemeinde und zur Konzeption zur Vermarktung von Flächen berichten.

Die hervorragende Infrastruktur beider Gewerbegebiete ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Werbung. Die zentrale Lage mitten in Hessen, ja in Deutschland, spricht für uns. Eine Stärke, die wir natürlich nach außen tragen, mit der wir werben.

Gerade heute wurde ich zu unseren Gewerbegebieten von der Presse angerufen. Morgen – so wurde mit mitgeteilt – wird ein Sonderdruck über vier Seiten zu unseren Gewerbegebieten in der Zeitung erscheinen. Eine für uns kostenlose Werbung.

Ich denke, positive Schlagzeilen sind gefragt und dazu sollten wir alle einen Beitrag leisten.

### Zu 3) Kommissionen

#### Zu 1.

Name

Kommission „DGH Trohe“

Kommission Seniorenzentrum

Kommission „Vereinsförderrichtlinien“

Kommission „Bürgerhaus“

Kommission Verwaltungsreform (intern)  
iVm. Lenkungsausschuss (extern)

#### Zu 2.

Die Aufzählungen der Ergebnisse der einzelnen Kommissionen würde hier den Rahmen sprengen. Es liegen jedoch über die einzelnen Sitzungen Protokolle vor, die auch an die jeweiligen Mitglieder der einzelnen Fraktionen verteilt wurden. Auf Wunsch können diese auch bei der Geschäftsstelle eingesehen bzw. zur Verfügung gestellt werden.

#### Zu 3.

Name

letzte Sitzung

Kommission „DGH Trohe“ Juni 2003

Kommission Seniorenzentrum November 2002

Kommission „Vereinsförderrichtlinien“ November 2002

Kommission „Bürgerhaus“

Arbeit mittlerweile beendet !

Kommission Verwaltungsreform (intern)  
iVm. Lenkungsausschuss (extern)

Mai 2004

Im Bereich der Kindertagesstätten wurde keine Kommission nach der HGO eingerichtet. Hier findet ein Gesprächskreis mit den Elternbeiräten statt. Letzte Sitzung am 05. Juli 2004.

Markus Reuter stellt die Nachfrage, ob bezüglich des Schlossparks ein privater Investor vorhanden sei.

Bürgermeister Reinl teilt mit, dass dies bisher noch nicht der Fall sei.

Wilhelm Jost teilt mit, dass es seit Jahren Diskussionen über die Kommission „Dorfgemeinschaftshaus Trohe“ gibt und fragt nach, wie weit der Stand ist und wann die Kommission wieder einberufen wird.

Bürgermeister Reinl teilt mit, dass die Kommission demnächst einberufen wird.



**sonstige Ehrenbeamte/innen** = eine die ausgeübte ehrenamtliche Tätigkeit kennzeichnende Amtsbezeichnung mit dem Zusatz Ehren-.

**Mitglieder des Ortsbeirates** = Gemeindeälteste/r

Die Ehrenbezeichnung richtet sich nach der zuletzt oder überwiegend ausgeübten Funktion.

- (3) Das Ehrenbürgerrecht und die Ehrenbezeichnung sind in feierlicher Form in einer Sitzung der Gemeindevertretung zu verleihen. Den Geehrten ist eine Urkunde auszuhändigen.
- (4) Die Gemeinde kann das Ehrenbürgerrecht und die Ehrenbezeichnung wegen unwürdigen Verhaltens entziehen.

## Artikel 2

Diese Satzung tritt am 01.08.2004 in Kraft.

Buseck, den

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Buseck

R e i n l

Bürgermeister

(Siegel)

<b>Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme</b>
---

### Zu TOP 04: 1. Satzung zur Änderung der Entwässerungssatzung der Gemeinde Buseck

VP 726.217

Bürgermeister Reinl bringt den Tagesordnungspunkt ein.

Für den HFA berichtet der Ausschussvorsitzende, Herr Uwe Kühn, dass hier die Annahme einstimmig empfohlen wird.

An einer Aussprache beteiligen sich Wilhelm Jost und Erich Hof.

Nach der Aussprache erfolgt die Abstimmung über die Vorlage:

Aufgrund der §§ 5, 19, 20, 51 und 93 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 01.01.1993 (GVBl. 1992 I S. 534), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.06.2002 (GVBl. 2002 I, S. 342), der §§ 51 – 53 des Hessischen Wasserschutzgesetzes (HWG) in der Fassung vom 18.12.2002 (GVBl. 2003 I S. 10), der §§ 1 bis 5a, 9 bis 12 des

Hessischen Gesetzes über kommunale Abgaben (KAG) vom 17.03.1970 (GVBl. I S. 225), zuletzt geändert durch Gesetz vom 31.10.2001 (GVBl. I S. 434), der §§ 1 und 9 des Gesetzes über Abgaben für das Einleiten von Abwasser in Gewässer (Abwasserabgabengesetz – AbwAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.1994 (BGBl. I S. 3370), zuletzt geändert am 09.09.2001 (BGBl. I S. 2331), und der §§ 1 und 2 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Abwasserabgabengesetz (HAbwAG) in der Fassung vom 22.05.1997 (GVBl. I S. 248), geändert durch Gesetz vom 22.12.2000 (GVBl. I S. 588) beschließt die Gemeindevertretung der Gemeinde Buseck folgende 1. Änderung der Entwässerungssatzung der Gemeinde Buseck vom 20.11.2001:

#### Artikel 1

§ 24 Abs. 4 erhält folgende Fassung:

(4) Gebührenmaßstab für das Abholen und Behandeln von Schlamm aus Kleinkläranlagen und Abwasser aus Gruben ist die abgeholte Menge dieser Stoffe. Die Gebühr beträgt

a) Schlamm aus Kleinkläranlagen	1 bis 3m <sup>3</sup>	123,00 €
für jeden weiteren angefangenen cbm		39,90 €
b) Abwasser aus Gruben	1 bis 3m <sup>3</sup>	123,00 €
für jeden weiteren angefangenen cbm		39,90 €

Ist zum Absaugen des Inhalts einer Kleinkläranlage oder einer Grube die Verlegung einer Saugleitung von mehr als 20 m Länge erforderlich, wird für jeden weiteren Meter ein Gebührensatzschlag von 1,30 € erhoben.

#### Artikel 2

Die Satzung tritt am Tage der Veröffentlichung in Kraft.

<b>Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme</b>
---

**Zu TOP 05:            Nutzungsvertrag zwischen der Gemeinde Buseck und dem TV 1899 Großen-Buseck e.V. für die Mehrzweckhalle**  
**VP 726.233**

Bürgermeister Reinl begründet die Vorlage für den Gemeindevorstand.

Für den HFA berichtet der Ausschussvorsitzende, Herr Uwe Kühn, dass hier die Annahme einstimmig empfohlen wird.

An der dann folgenden Aussprache beteiligen sich Wilhelm Jost und Norbert Weigelt.

Der Gemeindevertretung wird folgender Beschluss zur Annahme empfohlen:

**Zur Regelung der Nutzung der Mehrzweckhalle in Großen-Buseck, Wilhelmstraße, 35418 Buseck, ist mit dem TV 1899 Großen-Buseck e. V. der als Anlage beigefügte Nutzungsvertrag abzuschließen.**

<b>Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme</b>
---

**Zu TOP 06:            Neufassung des Pachtvertrages mit dem Basaltwerk Großen-Buseck GmbH & Co. KG**  
**VP 727.334**

Bürgermeister Reinl bringt den Tagesordnungspunkt ein.

Für den HFA berichtet der Ausschussvorsitzende, Herr Uwe Kühn, dass hier die Annahme mehrheitlich empfohlen wird.

Für den BaLU berichtet der Ausschussvorsitzende Kay-Achim Becker, dass die Annahme mit 5 Ja-Stimmen empfohlen wird.

An einer Aussprache beteiligen sich Erich Hof, Manfred Buhl, Norbert Weigelt, Frank Müller, Bürgermeister Reinl und Rolf Schust.

**Der Gemeindevorstand empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden Beschluss zur Annahme:**

**Der überarbeitete Pachtvertrag mit dem Basaltwerk Großen-Buseck GmbH & Co. KG, wird in der vorliegenden Form genehmigt und der Gemeindevertretung zur Annahme empfohlen.**

**Der Beschlussvorlage wird eine Gegenüberstellung der wesentlichen Vertragsinhalte beigefügt.**

<b>Abstimmungsergebnis:</b>	<b>Ja: 19</b>	<b>Nein: 15</b>	<b>Enthaltung: 0</b>
-----------------------------	---------------	-----------------	----------------------

**Zu TOP 07            Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2002**  
**VP 727.335**

**Zu TOP 08            Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresüberschuss 2002**  
**VP 727.336**

**Zu TOP 09            Entlastung der Betriebsleitung zur Jahresrechnung 2002**  
**VP 727.337**

**Zu TOP 10            Benennung des Prüfers für den Jahresabschluss 2003 der Sozistation Buseck**  
**VP 727.338**

Der Vorsitzende Heinz Seibert fragt nach, ob die Tagesordnungspunkte 7 bis 10 gemeinsam diskutiert werden können, da sie im Zusammenhang stehen. Es gibt keine Gegenrede.

Für den KuSo berichtet der Ausschussvorsitzende Gerhard Jungermann, dass alle Punkte einstimmig zur Annahme empfohlen werden.

Für den HFA berichtet der Ausschussvorsitzende Uwe Kühn, dass einstimmige Annahme empfohlen wird.

Eine Aussprache erfolgt nicht.

Es ergeht folgende Abstimmung:

Zu TOP 7:

**Der vorgelegte Jahresabschluss 2002, der aus der Jahresbilanz und der Gewinn- u. Verlustrechnung besteht und mit einem Jahresüberschuss von 58.773,88 € abschließt, wird gemäß § 11 (k) der Eigenbetriebssatzung festgestellt.**

<b>Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme</b>
---

Zu TOP 8:

**Der Jahresüberschuss 2002 in Höhe von 58.773,88 € wird mit dem Bilanzverlust verrechnet.**

<b>Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme</b>
---

Zu TOP 9:

**Der Betriebsleitung wird für das Geschäftsjahr 2002 Entlastung erteilt.**

<b>Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme</b>
---

Zu TOP 10

**Der Gemeindevertretung wird empfohlen die BRT Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Bahnhofstraße 62, 35390 Gießen als Prüfer für den Jahresabschluss 2003 des Wirtschaftsplans der Sozialstation Buseck zu bestellen.**

<b>Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme</b>
---

### **Zu TOP 11**

### **Wahl der Vertreter/innen des Personalrates für die Betriebskommission der Gemeindewerke Buseck**

**VP 727.340**

Bürgermeister Reinl bringt den Tagesordnungspunkt ein.

Für den HFA berichtet der Ausschussvorsitzende Uwe Kühn, dass einstimmig die Annahme empfohlen wird.

Es erfolgt keine Aussprache.

Somit erfolgt die Abstimmung.

**Für die Betriebskommission der Gemeindewerke Buseck werden gewählt:**

**nach § 7 I c - die Mitglieder des Personalrates:**

**Herr Volker Lich  
Herr Burghardt Döll**

<b>Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme</b>
---

**Zu TOP 12            **Machbarkeitsstudie zur Realisierung von städtebaulichen Vorhaben in Großen-Buseck****

**VP 727.339**

Bürgermeister Reinl begründet die Vorlage für den Gemeindevorstand.

Frank Müller stellt für die CDU-Fraktion und die FWG-Fraktion einen Änderungsantrag und begründet ihn.

An der Aussprache beteiligen sich Wilhelm Jost, Norbert Weigelt, Manfred Buhl, Erich Hof, Markus Reuter, Rolf Schust und Frank Müller.

Markus Reuter fragt nach, welche Kosten der Gemeinde durch die Erstellung der Machbarkeitsstudie entstanden sind. Bürgermeister Reinl sagt ihm eine schriftliche Beantwortung zu.

Es erfolgt die Abstimmung über den Änderungsantrag der CDU und FWG - Fraktionen:

**Die vom Planungsbüro Fischer, Linden, erstellte Machbarkeitsstudie vom 22.04.2004, Stand 12.07.2004, wird als Zwischeninformation durch die Gemeindevertretung zur Kenntnis genommen.**

**Entsprechen der Beschlussfassung der Gemeindevertretung vom 12.09.2003 wird der Gemeindevorstand beauftragt, die notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um festzustellen, ob die vom Planungsbüro Fischer vorgeschlagenen Projekte. Seniorenzentrum und Feuerwehrhaus umgesetzt werden können.**

**Dazu sind die vorgeschlagenen Projekte öffentlich bekannt zu machen und potentielle Investoren sollen aufgefordert werden, entsprechende Angebote abzugeben. Zu den bereits durch die Machbarkeitsstudie entstandenen Kosten dürfen der Gemeinde Buseck dadurch keine zusätzlichen Kosten entstehen.**

**Eine Entscheidung über die Durchführung der Projekte wird erst nach der Vorlage belastbarer Zahlen und der Sicherstellung der Finanzierung durch die Gemeindevertretung getroffen.**

<b>Abstimmungsergebnis:    Ja: 19            Nein: 15            Enthaltung: 0</b>
--

Der Änderungsantrag der CDU und FWG Fraktionen ist somit beschlossen.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Seibert, stellt fest, dass der ursprüngliche Antrag damit hinfällig ist.

Es folgt eine Sitzungsunterbrechung von 21:55 Uhr bis 22:10 Uhr.

**Zu TOP 13**

**Mitteilung über die Genehmigung der Haushaltssatzung- und plan 2004**

**VP 727.342**

Bürgermeister Reinl bringt den Tagesordnungspunkt ein.

Eine Aussprache wird nicht gewünscht. Da es sich hier nur um eine Mitteilung handelt, erfolgt keine Abstimmung.

**Zu TOP 14**

**Bauleitplanung der Gemeinde Buseck, Ortsteil Großen-Buseck  
Bebauungsplan „Nahversorgungszentrum Beuerner Weg“**

Frank Müller bringt den Tagesordnungspunkt stellvertretend für alle Fraktionen ein und begründet ihn.

Für den BaLU berichtet der Ausschussvorsitzende Kay-Achim Becker, dass einstimmige Annahme empfohlen wird.

An der folgenden Aussprache beteiligen sich Erich Hof, Frank Müller, Bürgermeister Reinl, Manfred Buhl, Uwe Kühn und Norbert Weigelt.

Es folgt die Abstimmung:

**Aufstellungsbeschluss, Beschluss über die Bürgerbeteiligung**

- (1) Gem. § 2 Abs. 1 BauGB: Für die Flurstücke südlich des Beuerner Weges zwischen Hainweg und Ortsumfahrung im Zuge der L3128 wird ein Bebauungsplan aufgestellt. Der Bebauungsplan erhält die Bezeichnung „Nahversorgungszentrum Beuerner Weg“**
- (2) Gem. § 3 Abs. 1 BauGB: Die frühzeitige Bürgerbeteiligung erfolgt durch Offenlage des Bebauungsplan-Vorentwurfes.**
- (3) Gem. § 4 Abs. 1 BauGB: Die Träger öffentlicher Belange sind zu beteiligen.**

<b>Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme</b>
---

---

Der Vorsitzende Heinz Seibert schließt die Sitzung um 22:30 Uhr.

Buseck, den 20. Juli 2004